



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 1/24

5. KW

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, Heiko Schimmelpfeng

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---------|
| • Neue Serie: Pressearbeit – Wir sind da! (3) | Seite 1 |
| • 6. FUNK.TAG: Tischvergabe online gestartet | Seite 3 |
| • 6. FUNK.TAG: Humorige Kampagne für den Flohmarkt | Seite 3 |
| • Jahresterminkalender 2024 | Seite 4 |
| • Beispiel aus der Praxis: Elektronikbasteln an der VHS Dachau | Seite 5 |

Pressearbeit – Wir sind da! (3)

Starten wir Teil 3 unserer Serie über Pressearbeit mit einem Wettbewerb: Gesucht werden Menschen, die älter als 20 Jahre sind, regelmäßig journalistische Produkte lesen – und sich noch nie darüber geärgert haben.

Der kleine Scherz soll verdeutlichen, was viele von uns gar nicht lustig finden: Sie haben ein Gespräch mit der Lokalzeitung oder anderen Journalisten geführt, lesen bald darauf das Ergebnis und stellen fest, dass da etwas ganz anderes steht als das, was sie mit so viel Mühe erläutert haben. Der Ärger ist groß, und am liebsten möchte man sofort zum Hörer greifen und sich beschweren. Machen wir es kurz: Das ist selten eine gute Idee! Ich zumindest hatte nie wirklich Erfolg damit... Schnellschüsse nennt man sowas wohl.

Die meines Erachtens beste Devise bei nicht glücklich machender Berichterstattung lautet: Luft holen! Man bedenke, dass die meisten Journalisten unter ständigem Druck arbeiten und naturgemäß nicht von allen Themen profunde Kenntnis haben. Gleichzeitig aber sind sie meist absolut guten Willens, schließlich sind ihre Ziele eine gute Geschichte und möglichst viele Leser.

Ist der erste Ärger verraucht, empfiehlt es sich, den kritisierten Text von anderen lesen zu lassen, insbesondere von Menschen, die dem jeweiligen Thema nicht so nahe stehen. Oft wird man dann den Kommentar bekommen, dass das doch kein so schlechter Text ist, wenn auch vielleicht mit kleinen Fehlern. Dann kann man schauen, ob diese wirklich schlimm sind. Dass man sich Journalisten mitteilt, folgt ja in erster Linie dem Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit. Der OV soll gesehen werden, und er wird mit diesem Text gesehen. Es gibt nicht ohne Grund den Satz, dass es keine schlechte Presse gibt! Er stimmt nicht immer, hat aber einen wahren Kern: Die meisten Menschen sind leseerfahren genug, in einem Text mit kleinen Fehlern die Kernbotschaft zu erkennen. Und damit hat man viel gewonnen.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



Man kann meines Erachtens manche Unsauberkeit, die geschrieben wird, schlicht so stehen lassen. Sie schadet normalerweise maximal dem eigenen Ego. Es gibt aber natürlich Situationen, in denen eine Korrektur zwingend ist – das aber ist nicht ohne Grund ein Feld, auf dem sich viele Juristen tummeln. Es sei also Vorsicht angeraten. Und seien wir ehrlich: Wenn ein Journalist meint, dass Amateurfunk ein überaus schräges Hobby ist, dessen Vertreter aus der Zeit gefallen sind, ist das kein Fall für eine Gegendarstellung, sondern schlicht seine Meinung, und die ist nicht verboten. Dass gute Journalisten ihre Meinung von der Berichterstattung trennen, ist zwar wünschenswert, man wird dieses Ideal aber nicht immer antreffen und muss damit umgehen. Andererseits kann man sich fragen, ob man sich nicht vielleicht auch unbewusst als Randgruppe präsentiert hat. Ich weiß, wovon ich schreibe: Ich war es bei meiner eigenen ehrenamtlichen Arbeit gewohnt, schräg angesehen zu werden...

In den allermeisten Fällen empfiehlt es sich absolut nicht, auf die Korrektur eines fehlerhaften Inhalts zu dringen. Schon allein deswegen, weil danach womöglich die eigenen Anliegen bei zukünftiger Berichterstattung keine hohe Priorität mehr genießen. Der Schaden ist unter Umständen größer als der Gewinn. Kein Medium ist schließlich gezwungen, über ein bestimmtes Thema zu berichten! Möchte man partout auf falsche Darstellungen reagieren, gibt es meines Erachtens folgende Möglichkeiten:

1. Ein kurzer Anruf in der Redaktion samt freundlichem Dank für die Berichterstattung wird garniert mit dem Hinweis auf die eine oder andere Sache, die man sich bei möglichen zukünftigen Berichten etwas anders wünscht. Niemand ist so perfekt, dass er in einem langen Interview alles richtig versteht, und das weiß selbst der eitelste Journalist.
2. Da ich Möglichkeit 1 nicht für die beste halte, empfehle ich eher die Variante „Ärger runterschlucken und sich über die Berichterstattung an sich freuen“.
3. Wem Variante 2 gar nicht gelingen will, der kann jemanden suchen, der die Anmerkungen übernimmt. Das sollten dann aber auch gröbere Fehler sein, die über die Frage der Verwendung des Begriffes „Amateurfunke“ oder „Funkamateure“ hinausgehen – selbst wenn man im Gespräch den richtigen Begriff noch so oft betont hat... Auch sollte man diese Aufgabe besser nicht Vorstandskollegen oder der besseren Hälfte übertragen. Solche Rückmeldungen kann man als freundlichen (!) Leserbrief anbringen – hier ist aber zu bedenken, dass Leserbriefe oft erst nach Tagen veröffentlicht werden (ein Anspruch besteht sowieso nicht), und bis dahin ist das Thema für die meisten Leser bereits inhaltlich „durch“. Aber vermutlich ist auch hier ein Anruf die richtige Wahl, weil man dem Verursacher die Möglichkeit gibt, sich zu erklären oder nachzufragen.

Noch ein letzter Tipp zum Umgang mit Medienvertretern: Diese als Teil „der Presse“ anzusprechen, kommt in aller Regel nicht gut an, insbesondere dann nicht, wenn es, wie hier, um Kritik geht. Es gibt „die Presse“ nicht, auch wenn das im öffentlichen Diskurs derzeit zunehmend behauptet wird, und entsprechend reagieren die meisten Medienmacher in meinen Augen zurecht empfindlich auf diese Formulierung.

In Teil 4 unserer Serie geht es sozusagen ohne Ärger weiter, dann heißt es „Ohne Anlass keine Berichterstattung“.

6. FUNK.TAG: Tischvergabe online gestartet

Am 27. April von 9 bis 16 Uhr findet zum sechsten Mal der FUNK.TAG Kassel statt. Die Veranstalter – der DARC Verlag mit dem ideellen Träger DARC e.V. – erwarten bis zu 3000 Besucher auf dem Messegelände in Kassel. Private Anbieter haben nun die Möglichkeit, sich für den insgesamt 160 Tische umfassenden Flohmarktbereich anzumelden. In diesem Jahr geht das ausschließlich online.

Sichert Euch jetzt Euren Stand auf der innovativen Funkausstellung in der Mitte Deutschlands!

Unter <https://events.darc.de/ft-floh-2024/> könnt Ihr Eure Standwünsche online reservieren.

Bitte wählt Eure gewünschten Flohmarkttische aus dem Sitzplan aus. Ein Sitzplatz entspricht einem Flohmarkttisch. Vergesst nicht, den/die Ausstellerausweis/e (unter dem Sitzplan) Eurer Bestellung hinzuzufügen.

6. FUNK.TAG: Humorige Kampagne für den Flohmarkt



FUNK.TAG
KASSEL

#Floh.markt1

**Ich will
 genau den Tisch,
 den sie hatte!**

**Noch gibt es freie Tische beim FUNK.TAG-Flohmarkt.
 Also schnell buchen auf <https://events.darc.de>**

Noch sind nicht alle Tische beim FUNK.MARKT vergeben. Um auf die traditionelle Veranstaltung aufmerksam zu machen, läuft derzeit in den sozialen Medien eine kleine Werbekampagne, frei nach Hape Kerkeling: Das ganze Leben ist ein Tisch!

Zu entdecken sind, verteilt über mehrere Wochen, humorige Spielereien mit bekannten Zitaten und Sprüchen. Für Ratefüchse gibt es im FUNK.SHOP am 27.4. eine kleine Überraschung für diejenigen, die mindestens zehn Zuordnungen zu den von uns verballhornten Filmen, Büchern etc. nennen!



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 1/24

5. KW

Jahresterminkalender 2024

31. Januar	Online-Afubarcamp
3./4. Februar	Winter-BBT
9.–11. Februar	77. Orlando Ham Cation 2024 (Orlando)
16.–18. Februar	Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0
17. Februar	GHz-Tagung in Dorsten
24./25. Februar	Winter-BBT
1.–3. März	Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0
2./3. März	14. Gießener Amateurfunktreffen mit Flohmarkt
9. März	Funkbörse Nierstein-Oppenheim (K33),
8.–10. März	39. Bundeskongress AATiS e.V.
14. März	75 Jahre Amateurfunkgesetz (in Kraft getreten 23.03.)
1. April	35. Dirage in Diest, Belgien
18. April	Weltamateurfunktag
25. April	Girls' Day
27. April	6. FUNK.TAG Messe Kassel
6. Mai	Europatag der Schulstationen des AATiS e.V.
11. Mai	41. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt
17.–19. Mai	Hamvention, Xenia/Ohio
25./26. Mai	Sommer-BBT
28.–30. Juni	47. HAM RADIO, Friedrichshafen
3./4. August	Sommer-BBT
17./18. August	Maker Faire, Hannover
16.–26. August	DNAT-Camping
22.–25. August	56. DNAT in Bad Bentheim
24./25. August	Tokyo Ham Fair in der „Ariake Gym-Ex“
6.–8. September	69. UKW-Tagung Weinheim
16.–18. September	Funktionsträgerseminar Grundlagen
21. September	QTC an der See in Großhansdorf bei Hamburg
25./26. September	Preisverleihung MINT-Stern VDE/DARC in Kassel
4.–6. Oktober	Treffen Amateurfunk Erzgebirge
12./13. Oktober	BBT-Treffen mit Flohmarkt, Preisverleihung und Techn. Frühschoppen, St. Englmar
1.–3. November	Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0
16./17. November	Mitgliederversammlung im Hotel Stadt Baunatal

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du unter:

<https://www.darc.de/home/#c153657>.

Beispiel aus der Praxis: Elektronikbasteln an der VHS Dachau

Zum Elektronikbasteln für Kinder hatte der OV C06 (Dachau) in die örtliche Volkshochschule eingeladen. Gleich 16 Kinder kamen voll freudiger Erwartung, um in die Welt der Elektronik hineinzuschnuppern. Mit einem großen, motivierten Team war der OV bestens aufgestellt, um den Kindern zwei erlebnis- und lehrreiche Stunden zu bereiten.

So entstanden unter geduldiger und kompetenter Anleitung Wechselblinker, LED-Blitzer, heiße Drähte oder LED-Fader. Auch wenn der eine oder andere Fehler gefunden werden musste, funktionierten am Ende alle Bausätze wie gewünscht.

Stolz konnten unsere Bastelfreunde ihre Werke zusammen mit einem Elektronikdiplom ihren Eltern zeigen. Ein gelungener Tag für die Dachauer Funkamateure und für die kleinen Elektroniker – und ein gutes Beispiel für andere Ortsverbände!



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.
Lindenallee 6, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-0, Fax: 0561 94988-50
E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de